

UNIVERSITÄT BERN.

---

# VORLESUNGEN

IM

WINTER-SEMESTER 1885|86

vom 15. Oktober 1885 bis 15. März 1886.



**BERN.**  
BUCHDRUCKEREI KÖRBER.  
1885.

UNIVERSITÄT BERN.

# VORLESUNGEN

WINTER-SEMESTER 1887/88

vom 15. Oktober 1887 bis 15. März 1888.

VERLAG  
BUNDESBANK BERN  
1888

Erklärung  
Allgemeine  
Svenska  
Zusammenhang  
Erfahrung  
Erklärung  
Die Natur

**Verzeichniss**  
 der  
**VORLESUNGEN**  
 an der  
**Hochschule Bern**  
**Winter-Semester 1885/86.**

---

**I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.**

<b>Exegetische Uebungen</b> (II Reg. 18 u. f. Zephanja, Haggai)	Hr. Dr. RÜETSCHI, P. h.
Montag und Mittwoch 8—9 Uhr.	
<b>Erklärung des Buches Hiob</b> . . . . .	Hr. OETTLI, P. o.
Montag bis Freitag 10—11 Uhr.	
<b>Alttestamentliche Theologie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag bis Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Syrische Sprache</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice.) 2stündig.	
<b>Arabische Sprache</b> . . . . .	Hr. STECK, P. o.
(Publice.) 2stündig.	
<b>Einleitung in das neue Testament, I.</b> (specieller) Theil .	Derselbe.
Montag bis Freitag 9—10 Uhr.	
<b>Erklärung des ersten Corintherbriefes</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag 5—6, Mittwoch 4—6 Uhr.	
<b>Neutestamentliches Seminar, die Johannesbriefe</b> . . . .	Derselbe.
(Publice.) Samstag 8—10 Uhr.	
<b>Erklärung des Evangeliums nach Matthäus</b> . . . . .	Hr. Lic. SCHLATTER, P.-D.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Die apostolischen Lehrtropen in ihrer geschichtlichen Ent-</b>	
<b>wicklung.</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	

<b>Theologische Uebungen</b> , ausgewählte Abschnitte aus der Lehre vom Erkennen und Wollen . . . .	Hr. Lic. SCHLATTER, P.-D.
(Publice.) 2stündig.	
<b>Allgemeine Geschichte der christlichen Kirche</b> , I. Theil .	Hr. Dr. LÜDEMANN, P. o.
Täglich 11—12 Uhr.	
<b>Geschichte des protestantischen Lehrbegriffs</b> . . . .	Derselbe.
Montag, Donnerstag, Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Kirchen- und dogmengeschichtliche Uebungen</b> . . . .	Derselbe.
(Publice.) 2stündig.	
<b>Patristische Gesellschaft</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice.) 2stündig.	
<b>Geschichte der bernischen Kirche seit der Reformation</b> .	Hr. Dr. BLOESCH, P.-D.
Dienstag und Donnerstag 8—9 Uhr.	
<b>Dogmengeschichte</b> , I. Theil . . . . .	Hr. Lic. RÜETSCHI, P.-D.
2stündig.	
<b>Dogmatik</b> , I. Theil . . . . .	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag, Dienstag, Freitag 3—4 Uhr.	
<b>Symbolik</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Bibelkunde für Lehramtskandidaten</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice.) 2stündig.	
<b>Homiletik</b> . . . . .	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 9—10 Uhr.	
<b>Katechetik</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Exegetisch-praktische Auslegung der Bergpredigt</b> . . . .	Derselbe.
(Publice.) Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Homiletische und katechetische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch und Donnerstag 2—4 Uhr.	

## I. b. Katholisch-theologische Fakultät.

<b>Synoptische Darstellung der Leidensgeschichte Jesu</b> . .	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Montag bis Donnerstag 8—9 Uhr.	
<b>Exegetische Uebungen</b> (die Psalmen) . . . . .	Derselbe.
Montag bis Mittwoch 9—10 Uhr.	
<b>Hebräische Sprach- und Interpretationsübungen</b> . . . .	Derselbe.
Montag bis Mittwoch 5—6 Uhr.	
<b>Homiletische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 9—10 Uhr.	
<b>Exercices exégétiques</b> . . . . .	Derselbe.
Jeuvi 9 à 10, vendredi et samedi 8 à 9 heures.	

<b>Dogmatik</b> (Creationslehre und Anthropologie) . . . . .	Hr. Dr. HIRSCHWÄLDER, P. o.
Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 3—4 Uhr.	
<b>Theologische Ethik</b> (III. Theil) . . . . .	Derselbe.
Montag, Mittwoch und Donnerstag 4—5 Uhr.	
<b>Geschichte und vergleichende Darstellung der hauptsächlichsten Formen des christlichen Cultus</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 10—12 Uhr, Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Lektüre und Erklärung des Commonitorium des Vincentius Lirinensis</b> . . . . .	Derselbe.
Donnerstag 10—12 Uhr.	
<b>Repetitorium über systematische Theologie</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 4—6 Uhr.	
<b>Kirchengeschichte des Mittelalters</b> . . . . .	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 10—11, Samstag 9—11 Uhr.	
<b>Kirchenrecht</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Kirchengeschichtliche Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag 3—5 Uhr.	
<b>Kirchengeschichtliches Repetitorium</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 8—9 Uhr.	
<b>Histoire ecclésiastique: le XIX<sup>e</sup> siècle</b> . . . . .	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Mardi et mercredi 10 à 12 heures.	
<b>Dogmatique spéciale</b> (suite) . . . . .	Derselbe.
Jeudi et vendredi 10 à 12 heures.	
<b>Histoire de la théologie en France au XIX<sup>e</sup> siècle</b> (suite)	Derselbe.
Samedi 10 à 11 heures.	
<b>Répétitions et exercices</b> . . . . .	Derselbe.
Samedi 11 à 12, et lundi 10 à 12 heures.	

## II. Juridische Fakultät.

<b>Institutionen des römischen Rechts</b> . . . . .	Hr. Dr. MARCUSEN, P.-D.
Dienstag bis Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Pandekten, specieller Theil</b> (Sachen- und Obligationenrecht)	Hr. Dr. BARON, P. o.
Dienstag bis Freitag 9—11 Uhr.	
<b>Römisches Familien- und Erbrecht</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 5—7 Uhr.	
<b>Exegese des Corpus juris civilis</b> , mit schriftlichen Ausarbeitungen . . . . .	Derselbe.
Freitag 5—7 Uhr.	

- Pandektenrepetitorium** . . . . . Hr. Dr. MARCUSEN, P.-D.  
An zu vereinbarenden Tagen.
- Deutsches Privatrecht**, mit rechtshistorischer Einleitung . Hr. Dr. ZEERLEDER, P. o.  
Dienstag bis Donnerstag 10—12, Freitag 3—4 Uhr.
- Handelsrecht nach dem schweizerischen Obligationenrecht**,  
mit Berücksichtigung des deutschen und fran-  
zösischen Handelsgesetzbuchs . . . . . Derselbe.  
Freitag und Samstag 10—12 Uhr.
- Bernisches Privatrecht** (Allgemeiner Theil und Personen-  
recht) . . . . . Hr. Dr. KÖNIG, P. o.  
Montag bis Donnerstag 10—12 Uhr.
- Geschichte des bernischen Privatrechts** . . . . . Derselbe.  
Montag bis Mittwoch 5—6 Uhr.
- Versicherungsrecht** . . . . . Derselbe.  
(Publice.) Freitag 7—8 Uhr.
- Code Napoléon** (propriété, servitudes, privilèges et hypo-  
thèques, art. 516—710, et 2092—2218, ainsi  
que les titres III, VI, VII, X, XI, XII, XIII,  
XV, XVII et XX du livre troisième, en tant  
qu'ils ne sont pas abrogés par le Code fédéral  
des obligations) . . . . . Hr. Dr. ROSSEL, P. e.  
Lundi à mercredi 10 à 12, jeudi et vendredi 4 à 5  
heures.
- Code fédéral des obligations** (partie générale). . . . . Derselbe.  
Jeudi et vendredi 5—6 heures.
- Répétitions de droit civil français** . . . . . Derselbe.  
(Publice.) 1 heure à fixer ultérieurement.
- Deutsches und bernisches Strafrecht** (besonderer Theil) . Hr. Dr. STOOSS, P. o.  
Dienstag bis Freitag 4—5 Uhr.
- Bernisches Betreibungs- und Concursverfahren** . . . . . Derselbe.  
Mittwoch bis Freitag 9—10 Uhr.
- Die Entwürfe zu einem Bundesgesetz über Betreibung und  
Concurs** (Grundfragen) . . . . . Derselbe.  
Dienstag 9—10 Uhr.
- Deutsches und bernisches Strafrecht** (Allgemeiner Theil) Hr. Dr. GRETENER, P.-D.  
Montag bis Donnerstag 6—7 Uhr.
- Darstellung und Kritik der Strafrechtstheorien** . . . . . Derselbe.  
Freitag 6—7 Uhr.
- Historische Einleitung in's Strafrecht** . . . . . Derselbe.  
(Publice.) Freitag 5—6 Uhr.
- Repetitorium des speciellen Theils des Strafrechts** . . . . . Derselbe.  
Donnerstag 5—6 Uhr.
- Eidgenössisches Bundesstaatsrecht** . . . . . Hr. Dr. HILTY, P. o.  
Täglich 8—9 Uhr.

<b>Allgemeines Staatsrecht.</b> . . . . .	Hr. Dr. HILTY, P. o.
Montag bis Donnerstag 3—4 Uhr.	
<b>Politik der Eidgenossenschaft</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice.) Samstag oder Montag Abends 7—8 Uhr.	
<b>Handelspolitik und Handelsverträge.</b> . . . . .	Hr. Dr. ONCKEN, P. o.
Dienstag und Donnerstag 7—8 Uhr Abends.	
<b>Die sociale Frage im Alterthum</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 5—6 Uhr.	
<b>Oekonomische Geographie</b> (Europa) im volkswirtschaftlichen Seminar . . . . .	Derselbe.
(Publice.) Mittwoch 3—5 Uhr.	
<b>Conversatorium über volkswirtschaftliche Gegenstände, im volkswirtschaftlichen Seminar</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice.) Freitag 3—5 Uhr.	
<b>Gerichtliche Medicin, mit gerichtsärztlicher Casuistik für Juristen</b> . . . . .	Hr. Dr. EMMERT, P. o.
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	

### III. Medicinische Fakultät.

<b>Systematische Anatomie.</b> . . . . .	Hr. Dr. GASSER, P. o.
Montag bis Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Osteologie und Syndesmologie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 11—12 Uhr.	
<b>Entwicklungsgeschichte</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Freitag 6—7 Uhr Abends.	
<b>Präparirübungen</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Samstag 8—12 und Montag bis Freitag 2—6 Uhr.	
<b>Repetitorium und Examinatorium der Anatomie</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch und Donnerstag 5—6 Uhr.	
<b>Physiologie der animalen Functionen</b> . . . . .	Hr. Dr. KRONECKER, P. o.
Täglich 11—12 Uhr.	
<b>Physiologische Versuchsmethoden und Uebungen im Gebrauche ärztlicher Untersuchungs-Apparate</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch und Freitag 2—4 Uhr.	
<b>Arbeiten im physiologischen Institute</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich.	
<b>Die Physiologie der niederen Pilze mit Rücksicht auf Infectionskrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. v. NENCKI, P. o.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	

<b>Die Chemie und Physiologie des Harns</b> . . . . .	Hr. Dr. v. NENCKI, P. o.
Samstag 2—4 Uhr.	
<b>Practische Arbeiten in der allgemeinen und medicinischen Chemie im neuen medicinisch-chemischen Laboratorium</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.	
<b>Specielle pathologische Anatomie</b> . . . . .	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Mikroskopischer Cours</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 2—4 Uhr.	
<b>Sections-Curs</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 2—4 Uhr.	
<b>Gerichtliche Medicin mit gerichtsärztlicher Casuistik</b> . .	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Die fünf ersten Wochentage 4—5 Uhr.	
<b>Oeffentliche Gesundheitspflege, Hygiene mit Einschluss der Sanitätspolizei verschiedener Länder</b> . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Toxicologie im toxicologischen Institut</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
<b>Gerichtsärztliches Practicum</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 5—6 Uhr.	
<b>Medicinische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. LICHTHEIM, P. o.
Täglich 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —11 Uhr.	
<b>Specielle Pathologie und Therapie</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Chirurgische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Täglich 8—9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Specielle Chirurgie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Freitag 7—8 Uhr Morgens.	
<b>Propädeutik der Geburtshülfe und Gynäkologie zur Einleitung in das klinische Studium dieser Fächer</b> Hr. Dr. MÜLLER, P. o.	
Montag, Mittwoch und Freitag 3—4 Uhr.	
<b>Geburtshülflche und gynäkologische Klinik und Poliklinik.</b> Derselbe.	
Täglich 5—6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
— <b>Verbunden mit diagnostischen Uebungen</b> . . . . . Derselbe.	
Dreimal wöchentlich.	
<b>Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten</b> . . . . . Hr. Dr. PFLÜGER, P. o.	
Montag, Dienstag und Donnerstag 11—1 Uhr.	
<b>Theoretische Augenheilkunde (Erkrankungen der Conjunctiva, Cornea, eventuell auch der Uvea)</b> . . . Derselbe.	
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Augenspiegel-Curs</b> . . . . . Derselbe.	
Mittwoch, eventuell auch Samstag 11—1 Uhr.	

<b>Wissenschaftliche Hygiene, I. Theil</b> . . . . .	Hr. Dr. A. VOGT, P. o.
Täglich 10—11 Uhr.	
<b>Repetitorium der Hygiene</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Seuchenlehre.</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
<b>Statistische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 4—7 Uhr.	
<b>Psychiatrie mit klinischen Demonstrationen</b> . . . . .	Hr. Dr. SCHÆRER, P. e.
Samstag 4—6 Uhr.	
<b>Klinik der Kinderkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. DEMME, P. e.
Montag 3—5 Uhr.	
<b>Poliklinik der Kinderkrankheiten</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 5—6 und Donnerstag 4—6 Uhr.	
<b>Pharmakologie mit Demonstrationen, I. Theil</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr im Auditorium des neuen med.-chem. Laboratoriums.	
<b>Laryngoskopie und Systematik der Kehlkopfkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. VALENTIN, P. e.
Dienstag 2—3 Uhr.	
<b>Ohrenheilkunde</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 2—3 Uhr.	
<b>Poliklinik der Ohren- und Kehlkopfleiden</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 2—3 Uhr.	
<b>Grundzüge der Geschichte der Medicin</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Die Blenorrhœen der Genitalorgane</b> . . . . .	Hr. Dr. v. ERLACH, P.-D.
1stündig.	
<b>Einzelne Abschnitte aus der Syphilislehre</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Ohrenheilkunde mit practischen Uebungen</b> . . . . .	Hr. Dr. DUTOIT, P.-D.
2 Stunden wöchentlich.	
<b>Theoretische Augenheilkunde: Refractions- und Accommodationsanomalien, Strabismus</b> . . . . .	Hr. Dr. E. EMMERT, P.-D.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Practische Uebungen in der Diagnostik von Augenkrankheiten</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Ausgewählte Abschnitte aus der Geburtshülfe u. Gynäkologie</b> . . . . .	Hr. Dr. CONRAD, P.-D.
3 Mal wöchentlich.	
<b>Pathologie und Therapie des Wochenbettes</b> . . . . .	Derselbe.
1 Mal wöchentlich.	
<b>Verbandcurs</b> . . . . .	Hr. Dr. GIRARD, P.-D.
Samstag 3—5 Uhr.	
<b>Ueber Unterleibsbrüche</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice.) Wöchentlich in einer noch zu bestimmenden Stunde.	

<b>Allgemeine Pathologie mit besonderer Berücksichtigung des Kindesalters</b> . . . . .	Hr. Dr. ALBRECHT, P.-D.
Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Cursus der Kinderkrankheiten</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 2—3 Uhr.	
<b>Ambulatorium zur Einübung der Untersuchungsmethoden im Kindesalter</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Electrotherapie</b> . . . . .	Hr. Dr. DUBOIS, P.-D.
Mittwoch 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> - 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Dermatologische Klinik</b> . . . . .	Hr. Dr. v. INS, P.-D.
Samstag 2—4 Uhr.	
<b>Ueber Beckenanomalien</b> . . . . .	Hr. Dr. DICK, P.-D.
2stündig.	
<b>Repetitorium der Geburtshilfe</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Specielle Chirurgie (Hals)</b> . . . . .	Hr. Dr. BIRCHER, P.-D.
Samstag 3—5 Uhr.	
<b>Anatomie (einschliesslich der Histologie und Entwicklungsgeschichte) des centralen Nervensystems</b> . . . . .	Hr. Dr. FLESCHE, P.-D.
3 mal wöchentlich 6 - 7 Uhr Abends.	
<b>Arbeiten im Laboratorium</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich nach Vereinbarung.	
<b>Curs in Laryngologie und Otologie</b> . . . . .	Hr. Dr. JONQUIÈRE, P.-D.
2stündig nach Vereinbarung.	
<b>Repetitorium der innern Medicin</b> . . . . .	Hr. Dr. SAHLI, P.-D.
2stündig.	
<b>Poliklinische Ferien-Curse</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich.	

## IV. Philosophische Fakultät.

### 1. Abtheilung.

<b>Geschichte der alten Philosophie</b> . . . . .	Hr. Dr. HEBLER, P. o.
3 Stunden.	
<b>Darstellung und Beurtheilung der Theorien über Willensfreiheit</b> . . . . .	Derselbe.
1—2 Stunden.	
<b>Philosophische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
2—3 Stunden.	

<b>Geschichte der neueren Philosophie bis Kant</b> (excl.) . . .	Hr. Dr. TRÄCHSEL, P. o.
(Oeffentlich.) Montag und Mittwoch 2—3 Uhr.	
<b>Psychologie</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Ausgewählte Schriften der Religionsphilosophie</b> . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Kunstgeschichte</b> (spätere Jahre Michel Angelos; Tizian; ihre Schulen) . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) Freitag 7 Uhr Abends.	
<b>Psychologische Pädagogik</b> . . . . .	Hr. RÜEGG, P. e.
Montag, Freitag und Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Repetitorium der Pädagogik</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 3—4 Uhr.	
<b>Didaktik mit Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 8—10 Uhr.	
<b>Römische Litteraturgeschichte</b> . . . . .	Hr. Dr. HAGEN, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 9—10 Uhr.	
<b>Erklärung von Aristophanes' Wolken</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Im philologischen Seminar:</b>	
<b>Ciceros Topica</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 5—7 Uhr.	
<b>Topographie von Athen, mit Erläuterung der erhaltenen Denkmäler</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Isaeus</b> . . . . .	Hr. Dr. HIRTIG, P. e.
3stündig.	
<b>Im philologischen Seminar:</b>	
<b>Euripides' Hippolytus</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag Abend 6—8 Uhr.	
<b>Longinus περὶ ψους</b> . . . . .	Hr. Dr. JAHN, P.-D.
3 Stunden.	
<b>Quintilianus Instit. orat. Buch I.</b> . . . . .	Derselbe.
3 Stunden.	
<b>Römische Kaisergeschichte</b> . . . . .	Hr. Dr. DÜBI, P.-D.
3 Stunden.	
<b>Im Proseminar:</b>	
<b>Griechische Stilübungen</b> . . . . .	Derselbe.
1 Stunde.	
<b>Lateinische cursorische Lektüre</b> . . . . .	Derselbe.
1 Stunde.	
<b>Griechische Mythologie. I. Theil</b> . . . . .	Hr. Dr. KURZ, P.-D.
Montag 2—4 Uhr.	

<b>Geschichte der französischen Litteratur im XVII. Jahrhundert.</b> II. Theil . . . . .	Hr. Dr. MORF, P. o.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Laut und Formenlehre des Altfranzösischen im Anschluss an die Interpretation von Christian's Cliges</b> . . . . .	Derselbe.
3 Stunden.	
<b>Italienische Syntax</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch und Freitag 10—11 Uhr.	
<b>Lecture und Erklärung rätoromanischer Sprachdenkmäler</b>	Derselbe.
1—2 Stunden.	
<b>Im romanischen Seminar:</b>	
<b>Prövenzalische Grammatik mit Lecture</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Interpretationsübungen an französischen Texten des XVI. Jahrhunderts.</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 8—10 Uhr.	
<b>Lecture und Interpretation von Shakespeares Julius Cäsar</b>	Hr. KÜNZLER, P.-D.
Mittwoch von 2—4 Uhr.	
<b>Abriss der englischen Litteraturgeschichte im XVIII. Jahrhundert</b> . . . . .	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Einführung in die englische Sprache</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 7—9 Uhr Abends.	
<b>Geschichte der deutschen Litteratur vom Ende des 18. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts</b> . . . . .	Hr. Dr. HIRZEL, P. o.
Dienstag bis Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Lessings Leben und Werke</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Litterarhistorisch-pädagogische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 6—8 Uhr Abends.	
<b>Im deutschen Seminar:</b>	
<b>Litterarhistorisch-kritische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag 6—8 Uhr Abends.	
<b>Geschichte der deutschen Litteratur im Mittelalter</b> . . . . .	Hr. Dr. VETTER, P. e.
Montag 8—9 und Donnerstag 8—10 Uhr.	
<b>Altnordisch (Aeltere Edda)</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 2—3 Uhr.	
<b>Im Deutschen Seminar:</b>	
<b>Textkritische und litterarhistorische Uebungen und Arbeiten, insbesondere über Boners Edelstein</b> . . . . .	Derselbe.
Donnerstag 5—7 (resp. 6 <sup>1/2</sup> ) Uhr.	
<b>Gotische Leseübungen</b> . . . . .	Derselbe.
1 Stunde.	
<b>Repetitorium der mittelhochdeutschen Grammatik</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 5—6 Uhr.	

<b>Schweizergeschichte vom Tokenburgerkrieg im Jahr 1712 bis zum Sturz der helvetischen Einheitsrepublik i. J. 1802 mit besonderer Berücksichtigung der Verfassungsgeschichte . . . . .</b>	Hr. Dr. HUBER, P. o.
Dienstag und Mittwoch 5—6 Uhr Abends.	
<b>Schweizergeschichte von der Mediation im Jahr 1803 bis zu den kantonalen Verfassungsänderungen im Jahr 1831. . . . .</b>	Derselbe.
Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr Abends.	
<b>Repetitorium der Schweizergeschichte mit Berücksichtigung der allgemeinen Geschichte: Uebungen im Vortragen . . . . .</b>	Derselbe.
Donnerstag 7—9 Uhr Abends.	
<b>Historisches Seminar:</b>	
<b>a. Theoretische Abtheilung: Urkundenlehre, Chronologie, Geschichte der Schrift . . . . .</b>	Derselbe.
Freitag 2—4 Uhr.	
<b>b. Practische Abtheilung: Uebungen im Lesen und Erklären von Urkunden . . . . .</b>	Derselbe.
In noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Geschichte des Zeitalters der Reformation und der Religionskriege 1517—1648 . . . . .</b>	Hr. Dr. STERN, P. o.
Dienstag bis Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Geschichte der Revolution von 1848 und 1849 . . . . .</b>	Derselbe.
(Oeffentlich.) Montag 4—5 Uhr.	
<b>Historisches Seminar:</b>	
<b>a. Historisch-kritische Uebungen . . . . .</b>	Derselbe.
Mittwoch 6—7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr Abends.	
<b>b. Historisch-pädagogische Uebungen . . . . .</b>	Derselbe.
In zu bestimmenden Stunden.	
<b>Geschichte der Musik, I. Theil . . . . .</b>	Hr. HESS, P.-D.
(Privat.) 2 Stunden nach Vereinbarung.	
<b>Der evangelische Kirchengesang . . . . .</b>	Derselbe.
(Privat.) 1 Stunde nach Vereinbarung.	
<b>Histoire de la littérature franco-suisse au XIX<sup>e</sup> siècle (suite)</b>	Hr. Dr. E. MICHAUD, P. o.
(Publice.) Vendredi 5 à 6 heures.	a. d. kathol.-theol. Fakultät.

## 2. Abtheilung.

<b>Kugelfunktionen und Bessel'sche Funktionen . . . . .</b>	Hr. Dr. SCHLÄFLI, P. o.
3 Stunden.	
<b>Analytische Mechanik . . . . .</b>	Derselbe.
3 Stunden.	
<b>Infinitesimalrechnung . . . . .</b>	Derselbe.
3 Stunden.	

<b>Ausgewählte Kapitel der Geometrie</b> . . . . .	Hr. Dr. SIDLER, P. e.
2 Stunden.	
<b>Ueber die Bewegung der die Sonne in Kegelschnitten umlaufenden Himmelskörper</b> . . . . .	Derselbe.
3 Stunden.	
<b>Mathematischer Vorbereitungscurs für Offiziersaspiranten der Artillerie und des Genie</b> . . . . .	Hr. Dr. BLASER, P.-D.
4 Stunden.	
<b>Ebene Trigonometrie</b> . . . . .	Derselbe.
4 Stunden.	
<b>Theorie des Katasterverfahrens.</b> . . . . .	Derselbe.
4 Stunden.	
<b>Die Probleme der Statistik</b> . . . . .	Derselbe.
<b>Darstellende Geometrie, II. Theil: Curven, Strahlenflächen, Rotationsflächen.</b> . . . . .	Hr. Dr. BENTELI, P.-D.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Darstellende Geometrie. Repetitorium und Vortragübungen</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Methodik des technischen Zeichnens</b> . . . . .	Derselbe.
1 Stunde.	
<b>Practische Geometrie, I. Theil</b> . . . . .	Derselbe.
1 Stunde.	
<b>Practische Geometrie, Ergänzungen und Repetitorium</b> . . . . .	Derselbe.
1 Stunde.	
<b>Bestimmte Integrale</b> . . . . .	Hr. Dr. GRAF, P.-D.
2 Stunden.	
<b>Repetitorium der Analysis</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Die Hauptsätze der mechanischen Wärmetheorie</b> . . . . .	Derselbe.
1 Stunde.	
<b>Theoretische Optik (Polarisation)</b> . . . . .	Derselbe.
1 Stunde.	
<b>Algebraische Analysis (Fortsetzung)</b> . . . . .	Hr. LEUCH, P.-D.
3 Stunden.	
<b>Analytische Geometrie (Fortsetzung)</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Sphärische Trigonometrie</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Differential- und Integralrechnung</b> . . . . .	Derselbe.
3 Stunden.	
<b>Methodik des mathematischen Unterrichts</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	

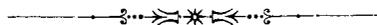
<b>Repetitorium der analytischen Geometrie und der Differential- und Integralrechnung</b> . . . . .	Hr. LEUCH, P.-D.
2 Stunden.	
<b>Differentialgleichungen</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Integralrechnung mit Uebungen</b> . . . . .	Hr. Dr. HUBER, P.-D.
4 Stunden.	
<b>Sphärische Trigonometrie und mathematische Geographie</b>	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Analytische Geometrie der höheren ebenen Curven</b> . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Das Potential</b> . . . . .	Hr. Dr. BIGLER, P.-D.
3 Stunden.	
<b>Differentialgleichungen</b> . . . . .	Derselbe.
3 Stunden.	
<b>Integralrechnungen</b> . . . . .	Derselbe.
3 Stunden.	
<b>Experimental - Physik, II. Theil (Wärme, Magnetismus, Electricität)</b> . . . . .	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
<b>Repetitorium der Physik</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Meteorologie</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Physikalische Messungen (Practicum)</b> . . . . .	Derselbe.
4 Stunden.	
<b>Chemie der organischen Verbindungen mit Einschluss der Analyse organischer Körper</b> . . . . .	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
Täglich 2—3 Uhr.	
<b>Gerichtliche Chemie mit Experimenten und Demonstrationen</b>	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Practische Curse im Laboratorium.</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich 9—12 und 3—5 Uhr.	
<b>Repetitorium und Examinatorium der gesammten Chemie.</b>	Derselbe.
(Publice.) Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Pharmakognosie mit practischen Demonstrationen.</b> . .	Hr. Dr. PERRENOUD, P. e.
Montag bis Freitag 3—4 Uhr.	
<b>Mikroskopischer Curs zur Pharmakognosie</b> . . . . .	Derselbe.
3 Stunden.	
<b>Chemisches Laboratorium</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich, mit Ausnahme Samstag Nachmittags, 8—12 und 2—6 Uhr.	
<b>Repetitorium der Pharmakognosie</b> . . . . .	Derselbe.
1 Stunde.	

- Die Lehre von den organischen Basen** (Alcaloiden), mit besonderer Berücksichtigung ihrer Ermittlung in gerichtlichen Fällen . . . . . Hr. Dr. LANDOLPH, P.-D.  
In zu bestimmenden Stunden.
- Die Analyse des Harns** . . . . . Derselbe.  
In zu bestimmenden Stunden.
- Analytische Chemie mit Einschluss der Filtrirmethoden** . . . . . Derselbe.  
In zu bestimmenden Stunden.
- Lebensmittelchemie mit Experimenten und Demonstrationen** Hr. Dr. SCHAFER, P.-D.  
3 Stunden, nach Vereinbarung.
- Practische Arbeiten im Laboratorium für Lebensmittel-**  
**untersuchung** . . . . . Derselbe.  
Täglich nach Vereinbarung.
- Botanik, II. Theil** (Morphologie und Systematik der Kryp-  
togamen) . . . . . Hr. Dr. FISCHER, P. o.  
Montag, Mittwoch, Freitag 3—4 Uhr.
- Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen kryptogamischer**  
**Pflanzen** . . . . . Derselbe.  
Samstag 2—3 Uhr.
- Demonstrationen und Excursionen zur Kryptogamkunde** Derselbe.  
2 Stunden.
- Repetitorium der Botanik mit specieller Berücksichtigung**  
**der officinellen Pflanzen** . . . . . Hr. Dr. FISCHER, P.-D.  
Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr.
- Pflanzenphysiologie** . . . . . Derselbe.  
2 Stunden.
- Botanische mikroskopische Uebungen** . . . . . Derselbe.  
2—4 Stunden.
- Methodik des naturgeschichtlichen Unterrichts an Mittel-**  
**schulen** . . . . . Hr. FANKHAUSER, P.-D.  
In zwei noch zu bestimmenden Stunden.
- Geschichte der Naturwissenschaften mit besonderer Be-**  
**rücksichtigung der Geschichte der Botanik** . . . . . Derselbe.  
In einer noch zu bestimmenden Stunde.
- Allgemeine und specielle Mineralogie nebst Uebersicht der**  
**Felsarten** . . . . . Hr. Dr. BALTZER, P. o.  
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.
- Mineralogische Uebungen** . . . . . Derselbe.  
In 3 zu bestimmenden Stunden.
- Die vulkanischen Erscheinungen der Erde und die Gebirgs-**  
**bildung** . . . . . Derselbe.  
(Oeffentlich.) In einer zu bestimmenden Stunde.
- Zoologie und vergleichende Anatomie der wirbellosen Thiere** Hr. Dr. STUDER, P. o.  
Montag bis Freitag 6—7 Uhr Abends.

<b>Allgemeine Zoologie</b> (Einleitung in die Zoologie) . . . . .	Hr. Prof. Dr. STUDER.
3 Stunden.	
<b>Repetitorium der gesammten Zoologie</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Zoologische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Physische Geographie.</b> Abschnitt: <b>Geographische Verbreitung der Organismen</b> . . . . .	Hr. Dr. PETRI, P.-D.
2 Stunden.	
<b>Asien: Physische Geographie und Ethnographie</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) 1 Stunde.	
<b>Geographische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
1 Stunde.	

### Bernische Kunstschule.

<i>a.</i> <b>Allgemein theoretische Course:</b> Die Hilfswissenschaften der zeichnenden Künste (Perspective, Licht und Schatten) . . . . .	Hr. P. VOLMAR, P.-D.
<i>b.</i> <b>Theoretisch-practische Course:</b> Malerische Perspective, Faltenwurf, malerische Composition . . . . .	Derselbe.
<i>c.</i> <b>Practische Course:</b> Anatomisches Zeichnen, landschaftl. Zeichnen und Malen, akademisches Zeichnen und Malen nach Gyps und nach der Natur . . . . .	Derselbe.
In noch zu verabredenden Stunden.	
<b>Zeichnen und Malen von Landschaften, Stilleben und Kopfmodellen, akademisches Zeichnen und Malen.</b> . . . . .	Hr. WILH. BENTELI.
In 4 noch zu verabredenden Stunden.	
<b>Malerische Perspective</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Methodik des Zeichnenunterrichts in der Volksschule.</b> . . . . .	Derselbe.
1—2stündig.	
<b>Constructive Perspective</b> . . . . .	Hr. ALB. BENTELI.
2stündig.	
<b>Technisches Zeichnen</b> . . . . .	Derselbe.
4stündig.	
<b>Modelliren</b> . . . . .	Hr. ANS. LAURENTI.
4stündig.	
<b>Practische kunstgewerbliche Uebungen.</b> . . . . .	Hr. Architect E. DAVINET.
(Man hofft, im Laufe des Semesters noch eine practisch kunstgewerbliche Lehrkraft gewinnen zu können.)	



Die Reglemente für das **historische Seminar**, für das **philologische Seminar**, für das **romanische Seminar** und für das **deutsche Seminar** an der Hochschule können sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei der Abwärtlerin der Hochschule und bei den Direktoren der betreffenden Seminarien eingesehen werden.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 2—4 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Studenten-Bibliothek** ist Dienstag, Donnerstag und Samstag von 1—2 Uhr offen; ihre Benutzung steht den Studirenden gegen ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen halbjährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 frei.

Die **medizinische Bibliothek** ist offen Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Universität und die Mitglieder der Sanitäts-Behörden unentgeltlich.

Die **Prediger-Bibliothek** ist Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr offen; ihre Benutzung ist den Studirenden der Theologie gegen einen jährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 gestattet.

Das **Kunst-Museum** ist von Montag bis Samstag von 8—4 Uhr, an Sonntagen von 11—12 Uhr offen.

Das **städtische Museum für Naturgeschichte** (Waisenhausstrasse) ist Dienstag und Samstag von 2—4 $\frac{1}{2}$  Uhr, und Sonntag von 10 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr geöffnet.

Der **Studienplan für Lehramtskandidaten** kann auf der Erziehungsdirektion und beim Abwart der Hochschule bezogen werden.

Der **Akademische Chor** steht jedem Studirenden unentgeltlich offen.

*Bern*, im Juli 1885.

Namens des akademischen Senates:

*Der Rektor:*

**Prof. Dr. Herzog.**

# STUNDENPLAN.\*)



## I. a. Evangelisch-theologische Fakultät. Winter-Semester 1885/86.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Rüetschi, Exeget. Uebungen.	Blösch, Gesch. der bern. Kirche seit der Reformation.	Rüetschi, Exeget. Uebungen.	Blösch, Gesch. der bern. Kirche seit der Reformation.		
8—10						Steck, Johannesbriefe.
9—10	Steck, Einleit. in das neue Testament.	Steck, Einleit. in das neue Testament. Müller, Homiletik.	Steck, Einleit. in das neue Testament.	Steck, Einleit. in das neue Testament. Müller, Homiletik.	Steck, Einleit. in das neue Testament.	Müller, Homiletik.
10—11	Oettli, Erklärung des Buches Hiob.	Oettli, Erklärung des Buches Hiob. Müller, Katechetik.	Oettli, Erklärung des Buches Hiob.	Oettli, Erklärung des Buches Hiob. Müller, Katechetik.	Oettli, Erklärung des Buches Hiob.	Müller, Katechetik.
11—12	Lüdemann, Allg. Geschichte d. christl. Kirche. I.	Lüdemann, Allg. Geschichte d. christl. Kirche. I. Oettli, Alttestamentliche Theologie.	Lüdemann, Allg. Geschichte d. christl. Kirche. I. Oettli, Alttestamentliche Theologie.	Lüdemann, Allg. Geschichte d. christl. Kirche. I. Oettli, Alttestamentliche Theologie.	Lüdemann, Allg. Geschichte d. christl. Kirche. I. Oettli, Alttestamentliche Theologie.	Lüdemann, Allg. Geschichte d. christl. Kirche. I. Müller, Auslegung d. Bergpredigt.
2—4			Müller, Homilet. und kat. Uebungen.	Müller, Homilet. und kat. Uebungen.		
3—4	Langhans, Dogmatik	Langhans, Dogmatik			Langhans, Dogmatik	
4—5	Schlatter, Erklärung des Evangeliums nach Matthäus. Langhans, Symbolik.	Schlatter, Erklärung des Evangeliums nach Matthäus. Langhans, Symbolik.		Schlatter, Erklärung des Evangeliums nach Matthäus. Langhans, Symbolik.	Schlatter, Erklärung des Evangeliums nach Matthäus. Langhans, Symbolik.	
4—6			Steck, Erklärung d. ersten Corintherbriefes.			
5—6	Lüdemann, Gesch. d. protestant. Lehrbegriffs.	Steck, Erklärung d. ersten Corintherbriefes.		Lüdemann, Gesch. d. protestant. Lehrbegriffs.	Lüdemann, Gesch. d. protestant. Lehrbegriffs.	

\*) Nur diejenigen Vorlesungen werden aufgenommen, für welche im Katalog eine bestimmte Zeit angegeben ist; Secirübungen, chemische Practica etc. sind weggelassen.

**I. b. Katholisch-theologische Fakultät.** Winter-Semester 1885/86.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Herzog, Leidensgeschichte Jesu.	Herzog, Leidensgeschichte Jesu.	Herzog, Leidensgeschichte Jesu.	Herzog, Leidensgeschichte Jesu.	Herzog, Exercices exégetiques.	Herzog, Exercices exégetiques. Woker, Kirchengeschichtl. Repetit.
9—10	Herzog, Exegetische Uebungen.	Herzog, Exegetische Uebungen.	Herzog, Exegetische Uebungen.	Herzog, Exercices exégetiques. Hirschwälder, Formen des christlichen Cultus.	Herzog, Homilet. Uebungen.	
9—11					Woker, Kirchengeschichte des Mittelalters.	
10—11		Woker, Kirchengeschichte des Mittelalters.	Woker, Kirchengeschichte des Mittelalters.		Woker, Kirchengeschichte des Mittelalters.	Michaud, Histoire de la théologie en France.
10—12	Hirschwälder, Form. d. christl. Cultus. Michaud, Répétitions et exercices.	Michaud, Histoire ecclésiastique.	Michaud, Histoire ecclésiastique.	Hirschwälder, Vincentius Lirinensis Michaud, Dogmat. speciale.	Michaud, Dogmat. speciale.	
11—12		Woker, Kirchenrecht	Woker, Kirchenrecht		Woker, Kirchenrecht	Woker, Kirchenrecht Michaud, Répétitions et exercices.
3—4	Hirschwälder, Dogmatik.		Hirschwälder, Dogmatik.	Hirschwälder, Dogmatik.	Hirschwälder, Dogmatik.	
3—5		Woker, Kirchengeschichtl. Uebung.				
4—5	Hirschwälder, Theologische Ethik.		Hirschwälder, Theologische Ethik.	Hirschwälder, Theologische Ethik.		
4—6					Hirschwälder, Repetitorium üb. systemat. Theologie.	
5—6	Herzog, Hebraische Sprach- u. Interpretationsübung.	Herzog, Hebraische Sprach- u. Interpretationsübung.	Herzog, Hebraische Sprach- u. Interpretationsübung.			

**II. Juridische Fakultät.** Winter-Semester 1885/86.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.
9—10		Marcusen, Instit. des röm. Rechts.	Marcusen, Instit. des röm. Rechts.	Marcusen, Instit. des röm. Rechts.	Marcusen, Instit. des röm. Rechts.	
9—11		Stooss, Entw. z. Bundesgesetz üb. Betreib. u. Concurs.	Stooss, Bern. Betreibungs- und Concursverfahren.	Stooss, Bern. Betreibungs- und Concursverfahren.	Stooss, Bern. Betreibungs- und Concursverfahren.	
10—12	Rossel, Code Napol.	Baron, Pandekten.	Baron, Pandekten.	Baron, Pandekten.	Baron, Pandekten.	
3—4	Rossel, Code Napol. Zeerleder, Deutsch. Privatrecht. König, Bern. Privatrecht.	Rossel, Code Napol. Zeerleder, Deutsch. Privatrecht. König, Bern. Privatrecht.	Rossel, Code Napol. Zeerleder, Deutsch. Privatrecht. König, Bern. Privatrecht.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht. König, Bern. Privatrecht.	Zeerleder, Handelsrecht.	Zeerleder, Handelsrecht.
3—5	Hilty, Allg. Staatsr.	Hilty, Allg. Staatsr.	Hilty, Allg. Staatsr.	Hilty, Allg. Staatsr.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	
4—5		Oncken, Oek. Geogr.	Oncken, Oek. Geogr.	Oncken, Oek. Geogr.	Oncken, Conversat. über volkswirthschaftl. Gegenst.	
5—6	Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht.	Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht.	Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht.	Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht.	Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht.	
5—7	König, Gesch. d. bern. Privatrechts. Oncken, Die soziale Frage im Alterth.	König, Gesch. d. bern. Privatrechts. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	König, Gesch. d. bern. Privatrechts.	Rossel, Code fédéral des obligations. Gretener, Repetitor. des Strafrechts.	Rossel, Code fédéral des obligations. C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Gretener, Hist. Einl. in's Strafrecht.	
6—7	Baron, Röm. Famil- und Erbrecht.	Baron, Röm. Famil- und Erbrecht.	Baron, Röm. Famil- und Erbrecht.	Baron, Röm. Famil- und Erbrecht.	Baron, Exeg. d. Corpus juris civilis.	
7—8	Gretener, Deutsch. u. bern. Strafrecht.	Gretener, Deutsch. u. bern. Strafrecht.	Gretener, Deutsch. u. bern. Strafrecht.	Gretener, Deutsch. u. bern. Strafrecht.	Gretener, Strafrechtstheorien.	
		Oncken, Handelspolitik und Handelsverträge.		Oncken, Handelspolitik und Handelsverträge.	König, Versicherungsrecht.	Hilty, Politik der Eidgenossenschaft.

**III. Medicinische Fakultät.** Winter-Semester 1885/86.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7-8		Kocher, Spec. Chir.			Kocher, Spec. Chir.	
8-1/2 10	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.
9-10	Pflüger, Theoret. Augenheilkunde. C. Emmert, Oeffentl. Gesundheitspflege Nencki, Physiologie der Pilze. E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde.			Pflüger, Theoret. Augenheilkunde. C. Emmert, Oeffentl. Gesundheitspflege Nencki, Physiologie der Pilze. E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde.		
9 1/2-11	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik. Langhans, Spec. patholog. Anatomie.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik. Langhans, Spec. patholog. Anatomie.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik. Langhans, Spec. patholog. Anatomie.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik. Langhans, Spec. patholog. Anatomie.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.
10-11	Gasser, Syst. Anat. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Gasser, Syst. Anat. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Gasser, Syst. Anat. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Gasser, Syst. Anat. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Gasser, Syst. Anat. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Gasser, Syst. Anat. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.
11-12	Kronecker, Physiol. d. animal. Funct.	Kronecker, Physiol. d. animal. Funct. Gasser, Osteologie u. Syndesmologie.	Kronecker, Physiol. d. animal. Funct. Gasser, Osteologie u. Syndesmologie.	Kronecker, Physiol. d. animal. Funct. Gasser, Osteologie u. Syndesmologie.	Kronecker, Physiol. d. animal. Funct.	Kronecker, Physiol. d. animal. Funct. Albrecht, Allgemeine Pathologie.
11-12 1/2			Lichtheim, Spec. Pathol. u. Therapie.		E. Emmert, Diagn. v. Augenkrankh.	Lichtheim, Spec. Pathol. u. Therapie.
11-1	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Augenspiegelcurs.	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.		
2-3	Valentin, Ohren- und Kehlkopfleiden.	Valentin, Laryngoskopie.		Valentin, Ohren- und Kehlkopfleiden.	Valentin, Ohrenheilkunde.	Albrecht, Cursus der Kinderkrankh.
2-4	Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Mikroskopischer Curs.	Langhans, Sect.-Curs Kronecker, Aerztl. Unters.-Apparate	Langhans, Mikroskopischer Curs.	Langhans, Sect.-Curs Kronecker, Aerztl. Unters.-Apparate	Nencki, Chemie und Physiol. d. Harns. Ins, Dermat. Klinik.
3-4	Müller, Propädeutik der Geburtshülfe.		Müller, Propädeutik der Geburtshülfe.		Müller, Propädeutik der Geburtshülfe.	

**III. Medicinische Fakultät.** Winter-Semester 1885/86.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
3-5	Demme, Klinik der Kinderkrankh.					Bircher, Specielle Chirurgie. Girard, Verbandcurs
4-5	C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Demme, Pharmakologie.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Demme, Pharmakologie.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Demme, Pharmakologie.	
4-6				Demme, Poliklinik d. Kinderkrankh.		Schärer, Psychiatrie.
4-7			Vogt, Statistische Uebungen.			
5-6	C. Emmert, Toxikologie. Vogt, Seuchenlehre. Demme, Poliklinik d. Kinderkrankh.		Gasser, Repetit. und Examinator. der Anatomie. C. Emmert, Gerichtsärztl. Practicum.	Gasser, Repetit. und Examinator. der Anatomie. C. Emmert, Toxikologie. Vogt, Seuchenlehre.	Vogt, Repetitorium der Hygiene.	
5-6 1/2	Müller, Geburtshüllich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshüllich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshüllich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshüllich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshüllich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshüllich-gynäk. Klinik und Poliklinik.
6-7		Gasser, Entwicklungsgeschichte.			Gasser, Entwicklungsgeschichte.	
7 1/2-9 1/2			Dubois, Electrotherapie.			

**IV. Philosophische Fakultät.** Winter-Semester 1885/86.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Baltzer, Mineralogie Vetter, Gesch. der deutschen Litteratur im Mittelalter.	Baltzer, Mineralogie Hagen, Aristophanes Wolken.	Baltzer, Mineralogie Hagen, Aristophanes Wolken.	Baltzer, Mineralogie	Baltzer, Mineralogie Hagen, Aristophanes Wolken.	
8—10				Vetter, Geschichte d. deutsch. Litteratur im Mittelalter.	Rüegg, Didaktik.	Morf, Interpretationsübungen in französ. Texten.
9—10	Hagen, Röm. Litteraturgeschichte. Forster, Exp.-Physik	Hagen, Röm. Litteraturgeschichte. Forster, Exp.-Physik	Hagen, Röm. Litteraturgeschichte. Forster, Exp.-Physik	Forster, Exp.-Physik	Hagen, Röm. Litteraturgeschichte. Forster, Exp.-Physik	Forster, Exp.-Physik
9—12	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.
10—11		Morf, Geschichte der franz. Litteratur. Fischer, Repetitor. der Botanik.		Morf, Geschichte der franz. Litteratur. Fischer, Repetitor. der Botanik.		Morf, Geschichte der franz. Litteratur.
11—12	Rüegg, Psycholog. Pädagogik. Hirzel, Lessings Leben und Werke.	Hirzel, Geschichte d. deutschen Litteratur.	Hirzel, Geschichte d. deutschen Litteratur.	Hirzel, Geschichte d. deutschen Litteratur.	Rüegg, Psycholog. Pädagogik. Hirzel, Geschichte d. deutschen Litteratur.	Hagen, Topographie von Athen. Rüegg, Psycholog. Pädagogik. Hirzel, Lessings Leben und Werke. Schwarzenbach, Repet. u. Exam. d. gesammten Chemie.
2—3	Trächsel, Geschichte der Philosophie bis Kant. Vetter, Edda.		Trächsel, Geschichte der Philosophie bis Kant.	Vetter, Edda.		Fischer, Anl. z. Untersuchen u. Bestimmen kryptogam. Pflanzen.
2—4	Kurz, Griechische Mythologie.		Künzler, Julius Cäsar		Hidber, Historisches Seminar.	
3—4	Fischer, Botanik. Perrenoud, Pharmakognosie. Rüegg, Repetitorium der Pädagogik	Perrenoud, Pharmakognosie.	Fischer, Botanik. Perrenoud, Pharmakognosie.	Perrenoud, Pharmakognosie. Rüegg, Repetitorium der Pädagogik.	Fischer, Botanik. Perrenoud, Pharmakognosie.	

**IV. Philosophische Fakultät.** Winter-Semester 1885/86.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
3—5	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.
4—5	Stern, Revolution v. 1848—1849.	Stern, Reformation u. Religionskriege 1517—1648. Benteli, Geometrie.	Stern, Reformation u. Religionskriege 1517—1648. Benteli, Geometrie.	Stern, Reformation u. Religionskriege 1517—1648.	Stern, Reformation u. Religionskriege 1517—1648. Benteli, Geometrie.	
5—6	Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie Vetter, Repetitor. d. mittelhochdeutsch. Grammatik.	Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie Hidber, Schweizergeschichte.	Hidber, Schweizergeschichte.	Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie Hidber, Schweizergeschichte.	Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie Hidber, Schweizergeschichte. Michaud, Histoire de la littérat. franç.	Studer, Zoologie.
5—7	Hagen, Cicero's Topica.			Vetter, Deutsches Seminar.		
6—7	Studer, Zoologie.	Studer, Zoologie.	Studer, Zoologie.	Studer, Zoologie.		
6—7 1/2			Stern, Histor.-krit. Uebungen.			
6—8	Hirzel, Litter.-histor. Uebungen.	Hitzig, Euripides' Hippolytus. Hirzel, Deutsches Seminar.				
7					Trächsel, Kunstgeschichte.	
7—9			Künzler, Englische Sprache.	Hidber, Repetitorium der Schweizergeschichte.		

# Vorlesungen der Thierarzneischule in Bern.

Winter-Semester 1885|86.

---

Zoologie und vergleichende Anatomie . . . . .	4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. STUDER.
* Organische Chemie . . . . .	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. SCHWARZENBACH.
* Arbeiten im chemischen Laboratorium . . . . .	10 Stdn. wöch.	Derselbe.
* Repetitorium der Chemie . . . . .	1 Stdn. wöch.	Derselbe.
* Physik . . . . .	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
* Repetitorium der Physik . . . . .	2 Stdn. wöch.	Derselbe.
* Mineralogie . . . . .	5 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. BALTZER.
* Repetitorium der Botanik . . . . .	2 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FISCHER.
Osteologie . . . . .	3 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FLESCHE.
Systematische Anatomie . . . . .	6 Stdn. wöch.	Derselbe.
Präparirübungen . . . . .	12 Stdn. wöch.	Derselbe.
Histologie . . . . .	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Physiologie, I. Theil . . . . .	4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. KRONECKER.
Pathologische Anatomie . . . . .	5 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. GUILLEBEAU.
Pathologisch-histologischer Curs . . . . .	4 Stdn. wöch.	Derselbe.
Geburtshülfe . . . . .	1 Stunde wöch.	Derselbe.
Sectionen . . . . .	Stdzhl. unbest.	Derselbe.
Chirurgie . . . . .	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. E. HESS.
Ambulatorische Klinik . . . . .	Stdzhl. unbest.	Derselbe.
Operationsübungen . . . . .	Stdzhl. unbest.	Derselbe.
Hufbeschlag . . . . .	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Racenlehre und Thierzucht . . . . .	4 Stdn. wöch.	Hr. Docent E. NOYER.
Extérieur des Rindes . . . . .	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Stationäre Klinik . . . . .	9 Stdn. wöch.	Hr. Prof. H. BERDEZ.
Allgemeine Therapie . . . . .	2 Stdn. wöch.	Derselbe.
Specielle Pathologie und Therapie . . . . .	5 Stdn. wöch.	Derselbe.

Bern, im Juli 1885.

Der Direktor:  
**Henry Berdez.**

---

\* Gemeinsam mit den Studirenden der Medicin.